

Ein Alpakafohlen erblickt die Welt

Alpakageburten sind zu jeder Jahreszeit möglich – auch im Winter. Die Geburt beim Alpaka selbst läuft meist ohne Hilfe des Menschen problemlos ab. Die Neugeborenen heißen wie bei den Pferden Fohlen. Eine Stute, das weibliche Alpaka, bekommt in der Regel immer nur ein Fohlen. Die Stute macht es dem Züchter nicht sehr leicht, den exakten Geburtstermin vorherzusagen. Die Tragzeit beträgt zwischen 300 bis 360 Tagen! Deswegen ist es besonders wichtig, dass der Züchter weiß, wie die Geburt abläuft, damit nicht im letzten Monat noch etwas schief geht. Er sieht die Unruhe der Stute, die auffallend oft den Kotplatz aufsucht. Ein häufiges Aufstehen, Hinlegen, Umdrehen. Äußern von

Schmerzlauten leitet dann die Geburt ein. Die Geburt findet bei Tageslicht, meistens am Vormittag im Schutz der Herde statt. Die eigentliche Phase der Geburt dauert üblicherweise zwischen 30 Minuten und eine Stunde. Die Geburt erfolgt üblicherweise im Stehen. Zuerst treten beide Füße/Beine aus, dann folgt der Kopf. Beim Austritt des Kopfes muss die Fruchtblase platzen. Es ist nicht unüblich, dass die Stute zu diesem Zeitpunkt (Fohlen hängt mit dem Kopf und einem Teil des Rumpfes aus der Scheide) eine kurze Geburtspause einlegt. So hängt das kleine Fohlen während

des Geburtsvorganges mehrere Minuten kopfüber. Das ist aber ganz normal, so fließt das Fruchtwasser schnell aus den Lungen. Das Neugeborene wiegt zwischen 6 und 9 kg. Die Nabelschnur reißt bei der Geburt ab und wird anschließend desinfiziert. Die Nachgeburt folgt 2 bis 3 Stunden nach der Geburt. Die Fohlen werden nicht trockengelackt. Bei Tageslicht und im Schutz der Herde wird das Alpaka-Fohlen schnell mit Hilfe der Sonne gewärmt und getrocknet. An kalten Tagen ist das Trocken besonders wichtig. Ein Mäntelchen schützt das Jungtier in den ersten Tagen vor Temperaturverlust. Die Alpaka Fohlen versuchen





Alpakas kommen ursprünglich aus Südamerika. Es sind tatsächlich Kleinkamele. Man züchtet sie vor allem wegen ihrer Wolle, die superfein ist. Die Tiere selbst sind ruhig und friedlich, deshalb werden sie gern in der Therapie eingesetzt. Alpakas fühlen sich in Gruppen am wohlsten. Sie ernähren sich fast ausschließlich von Gräsern. Sie sind sanft und zärtlich, extrem neugierig und haben eine riesige Lebensfreude. Jedes Alpaka hat seinen eigenen Charakter, der meist schon als Fohlen zu erkennen ist. Da gibt es süße Schmusekatzen, kleine Tagträumer, starke Beschützer und echte Draufgänger.

schnell aufzustehen. Kurze Zeit nach der Geburt läuft das neugeborene Fohlen bereits und säugt bei der Mutter. Nach spätestens 3 Stunden wissen sie, wo es etwas zu trinken gibt. Auch hier ist die Kolostralmilch absolut überlebenswichtig für das kleine Alpaka. Die Stute und das Fohlen werden von der Alpakaherde separiert. Aber sie haben Sichtkontakt zur Herde, dadurch sind die Mütter ruhiger.

Schnell schließen die kleinen Fohlen Bekanntschaften mit anderen Alpakas. Das Fohlen wird rund sechs bis acht Monate gesäugt und erreicht mit 12 – 24 Monaten die Geschlechtsreife. Hier in diesen Regionen haben die kleinen Fohlen große Chancen gut zu gedeihen. Unter den schwierigen Bedingungen der Herkunftsländer, Südamerika, überleben von den Neugeborenen nur ca. 1/3.

Was muss bei den Fohlen schnell aus der Lunge fließen?

								9				
--	--	--	--	--	--	--	--	---	--	--	--	--